

Diesem, denn an diese Tafel sehen nicht weniger als neun gekrönte Häupter und 49 Prinzen aus regierenden Häusern, neben Roosevelt als Vertreter der Union und Wilson als Vertreter der französischen Republik. Beide hatten als Vertreter ihrer Länder hervorragende Plätze inne. Mehrere Prinzen des Hauses Orleans waren gleichfalls anwesend und sahen an denselben Tische mit dem offiziellen Vertreter der französischen Republik. Nachdem die Tafel aufgehoben worden war, wurde das Geleise der fremden Bürgerschaften König Georg vorgeleitet.

Deutsches Reich.

*** Zum Reichshaushaltset für 1911** schreiben die Berliner politischen Nachrichten: In den einzelnen Reichsprezissen wird jetzt bereits mit der Vorbereitung der Anträge zum Reichshaushaltset für 1911 vorgegangen. Während in Preußen die Einzelprezissen ihre Vorarbeiten beim Finanzministerium bis zum 1. September einzureichen haben, tritt diese Frist im Reich bis zum 1. August. Dann müssen alle Reichsprezissen ihre Forderungen für das nächste Finanzjahr ausgestellt haben. Es sind bis dahin noch etwa zwei Monate. In ihnen müssen die Forderungen mit ihren Begründungen aufgestellt sein. Daß in der Finanzlage des Reiches kein Anstoß vorliegt, mit anderen als unbedingt notwendigen Forderungen hervorzutreten, ist bekannt. Wenn auch das Etatsjahr 1909 für die Reichskasse einen Überschuss gebracht hat, so ist doch der Rest der danach immer noch verbleibenden ungedeckten Matrikulumlagen des Jahres außerordentlich groß. Teilweise wird er im Etat für 1911 abgebildet werden müssen. Notwendige Neuausgaben mit beträchtlichen Summen in den nächstjährigen Etat eingestellt werden. Außer der schon erwähnten Abänderung der ungedeckten Matrikulumlagen für 1909 kommen hier die Seeres- und Flottenausgaben, die Steigerung der Reichsfinanzkontingente, die Übernahme der bisher durch den Invalidenfonds gedeckten Ausgaben u. a. in Betracht. Aus alledem geht hervor, daß von anderen Neuausgaben, wie von denen, die als Konsequenz früherer Beschlüsse anzusehen sind, im nächstjährigen Reichshaushaltset wohl nicht viele Berücksichtigung finden können. Noch mehr als dem Etat für 1910 wird dem für 1911 die Sparmaßnahmen ihren Stempel aufdrücken.

*** Ueber einen beabsichtigten Besuch des Kaisers in Sorocaimo** und Moskau. Aus dem Besuche Kaiser Franz Josephs den Besuch Kaiser Wilhelms erwartet, und zwar im Anschluß an die Spanden in Betriebe nahe der anglo-berlinischen Grenze. An dem von Kaiser als Großherzog Friedrich teilnehmend. Der Kaiser wird dann über Moskau und die Adria oder das Mittelmeer stattfinden. Kaiser Wilhelm würde die für den Kaiser Franz Joseph in Sorocaimo hergerichtete Wohnung benutzen. Der Kronprinz Erbprinz Franz Ferdinand werde den Kaiser Wilhelm begleiten und somit den unbesetzten Provinzen seinen ersten Besuch abstatten. — Besichtigung Bleist abwarten.

*** König Georg V. von England** wird, wie verlautet, außer der bereits innehabenden Cheffleute des 8. Kavallerie-Regiments auch die des 1. Garde-Dragoon-Regiments, dessen Chef sein verstorbenen Vater war, und bei dem er à la suite steht, erhalten. König Edward VII. hand gleichfalls à la suite dieses Regiments, dessen Chef seine Mutter, die Königin Victoria, war, und erhielt nach ihrem Tode die genannte Cheffleute.

*** Ernennung.** Die der Reichsregierung" nunmehr amtlich bekannt, hat der Kaiser den bisherigen ersten Sekretär bei der Gesandtschaft in Haag Legationrat Grafen von Oede zum deutschen Gesandten bei den Republiken Peru und Ecuador ernannt.

*** Kaisermandat und Hofsekkrete.** Die Hofsekkrete wird zur Durchführung der Generaldekrete der sechsjährigen

Kaisermandat über herangezogen werden; die Detailpläne hierfür sind bereits ausgearbeitet.

*** Aus dem Gesandtschaftsamt des Reiches.** Das bisher mit der deutschen Gesandtschaft beim kaiserlichen Bulgarien beauftragte Generalconsul in Sofia — der Befahnde Freiherr von Romberg war zugleich Generalconsul — ist nunmehr ausgeschieden worden. Dafür ist das bisherige deutsche Konsul in Sofia — Idu nach Sofia verlegt worden. Es gibt also noch jetzt ab in der bulgarischen Hauptstadt neben dem deutschen Gesandtschaft ein besonderes deutsches Konsulat, an dessen Spitze der bisherige Konsul in Sofia, Dr. Krause, tritt. Der Vetter in Sofia hat die Stelle des Konsulats in Sofia, an dessen Spitze der bisherige Konsul in Sofia, Dr. Krause, tritt. Der Vetter in Sofia hat die Stelle des Konsulats in Sofia, an dessen Spitze der bisherige Konsul in Sofia, Dr. Krause, tritt. Der Vetter in Sofia hat die Stelle des Konsulats in Sofia, an dessen Spitze der bisherige Konsul in Sofia, Dr. Krause, tritt.

*** Innungen und Arbeitgeberverbände.** Zahlreiche Innungen haben von der ministeriellen Verfügung, Arbeitgeberverbänden den Zutritt zu Innungen zu verweigern, in diesem Sinne Beschlüsse gefaßt. In diesen Beschlüssen, so daß in absehbarer Zeit die Mehrheit aller Innungen den Arbeitgeberverbänden zugerechnet werden muß.

*** Die Kommission des Wirtschaftlichen Ausschusses für Handel und Schiffahrt** trat gestern im Reichsamt des Innern zusammen, um die Bedingungen der neuen französischen Zolltarifnabelle zu erörtern.

*** Das Gesetz über die Zulassung des Reichsgerichts** wird bereits mit dem 1. Juni in Kraft treten. Von diesem Termin ab wird die Revisionssumme von 2800 auf 4000 Mark erhöht. Man rechnet damit, dadurch etwa 1200 Streitgegenstände in Zukunft den Weg zum Reichsgericht zu verlernen. Von diesem Zeitpunkt an werden die Revisionen, die der Reichsgericht ist verpflichtet, binnen einer zu bestimmenden Frist vorzubringen zu lassen, die Oberlandesgerichte sind zur vorläufigen Vollstreckung ihrer Urteile befugt, doch hat das Revisionsgericht auf Antrag anzuordnen, daß die Zwangsvollstreckung einstweilen einzustellen ist, wenn nachgezeigt wird, daß die Vollstreckung einen nicht zu erlegenden Schaden bringen würde.

*** Zur Wahlreform.** Zu der bereits mitgeteilten Erklärung der rheinisch-westfälischen Bezirksgruppe des Reichsbundes veröffentlicht die letztere jetzt folgende Kundgebung: Wir erkennen durchaus nicht die Vorteile, welche eine Steuererhöhung in größerer Weise in Bezug auf die bessere Vertretung der gewerblichen Kreise bieten kann. Es darf aber gemäß den Ausführungen der Mitteilungen des Reichsbundes vom 1. Mai d. J. nicht übersehen werden, daß keine Wahlreform die Wirtschaftlichkeit des Reiches, welche nicht die direkte Wahl und eine angemessene Vertretung der Wirtschaft als eine Vermehrung der Zahl der Abgeordneten vorzuziehen gewissermaßen Wahlkreise gewährt.

*** Zu der Frage der Vereinigung der bestehenden Kurzschriften** ist, wie wir hören, zum 8. nächsten Monats eine Konferenz von Vertretern der Reichsregierung und der Bundesstaaten einzuberufen worden. Auch der österreichischen und schweizerischen Regierung ist eine Vertretung

durch Entsendung von Kommissaren, die mit beratender Stimme an der Konferenz teilnehmen können, anheim gegeben. Der Reichsminister der Geheimen Chancenkammer hat im Reichstag den Ausschussminister Dr. Malinowski führen. Das umfangreiche Material, welches von den verschiedenen Interessengruppen feierlich bei dem unabhängigen Reichsgericht eingegangen war, ist inzwischen von drei sachverständigen Vertretern der Gabelberger- und Stolze-Schule zu Gutachten verarbeitet worden. Auf Grund dieser Gutachten soll nun in der Konferenz am 8. Juni durch Formulierung von Fragen und Aufstellungen von Thesen der Beratungsstoff vorbereitet werden für die große Tagung, der dann die endgültige Entscheidung überlassen bleibt. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß nach vor Ablauf dieses Jahres die Frage zu einer endgültigen Lösung gebracht wird, ob und in welcher Form eine Vereinigung der bestehenden beiden Hauptstämme möglich ist.

Ausland.

Frankreich. Dem aus etwa 150 Verzten bestehenden nationalen Syndikat für soziale Bedienung ist auf Ansuchen der Partei zur Arbeit und damit die Aufnahme in den Allgemeinen Arbeits-Syndikats-Berband gewährt worden. Das Syndikat, das bereits dreimal verweigert worden war, ist damit begründet, daß mehrere Verzte wegen ihrer bei Arbeitsunfällen ausgefallenen Zeugnisse von Arbeitern gerichtlich belangt und verurteilt wurden. Der Arbeitsverband ist deshalb verweigert, die Verzte zu schließen.

Italienische ehemalige Deputierte, die bei den ersten Wahlen unterlegen sind, haben sich an die Regierung mit dem Ansuchen gewandt, ihnen Stellen im Staatsdienste anzutragen. Wie verlautet, ist die Regierung entschlossen, dieses Ansuchen durchaus unberücksichtigt zu lassen.

Die russische Reichsversammlung begann am Freitag die Beratung über die Gesetzesvorlage zur Einführung von Cementsteuern für die Gouvernements Witibsk, Riew, Michailow, Wjasma, Mohilew und Kobrien. Der Ministerpräsident Stolypin befürwortete in längerer Rede die Gesetzesvorlage. Der Ministerpräsident hat die russischen Verhältnisse aus dem Gesichtspunkt, daß das Streben der russischen Verhältnisse, den russischen Verhältnissen gegenüber zu stehen, zu machen, zum Gegenstand gemacht. Die Regierung sei geneigt gewesen, das 1908 ausgearbeitete Projekt fallen zu lassen und eine auf einer proportionalen Vertretung basierende und auf den Schutz der russischen Staatsinteressen gerichtete Vorlage auszuarbeiten. Zweck der Gesetzesvorlage ist nicht, die Rechte der Russen in den russischen Verhältnissen einzuschränken, sondern den Schutz der Rechte der russischen Russen zu machen.

Estland. Der Reichstag hat eine Regierungsvorlage betr. die Errichtung einer elektrischen Kraftstation am Borjussalle sowie betr. die Anlage einer damit in Verbindung stehenden Eisenbahn zwischen Gellbore und Borjuss und die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Bahnlinie von Kuznara bis zur Reichsgränze angenommen. Die Gesamtkosten sollen 2 1/2 Millionen Kronen betragen.

Zur Kretalage. Die Vollhändler der Schatzkammer haben der Wörta die angefordigte Note überreicht.

Die Luftschiffahrt.

Eine Zusammenfassung.

Es ist bekannt, daß das preussische Kriegsministerium allen Geschritten auf dem Gebiete der Luftschiffahrt das regie Interesse zuwendet. Vor einigen Tagen ist nun die Nachricht verbreitet worden, daß Kriegsministerin beschließen, dieses Interesse durch den Ankauf der beiden Aero-Stationen, die das Eigentum des Reichlichen Aero-Anstalts in Berlin sind, zu betätigen. Diese Werbung ist, wie die „N. C. C.“ schreibt, unzutreffend. Die beiden dem Reichlichen Aero-Anstalt gehörenden Aero-Stationen sind unerschütterlich und nur dazu bestimmt, den Reichlichen Aero-Anstalt zu Luftschiffahrt zu dienen. Es hat daher auch niemals im Kriegsministerium der Gedanke bestanden, sie zu verkaufen.

Die Ankunft des Doppeldecker Luftschiffes in Wien wird zwischen dem 6. und 8. Juni erfolgen. Die Fahrt geht von Friedrichshafen längs der Weltbahnhöhe bis St. Gallen. Das Luftschiff überquert dann die Donau und nimmt eine Zwischen-

eindringlich-wohlwollenden Ernst, auf die unaussprechlichen Folgen hingewiesen.

Wie er nun wiederum, wie schon so manches Mal, mit Jeanne in einer kleinen Oesteria von Torre del Greco sah, beschloß er, sie zu bitten, auf immer dem gefährlichen Gewerbe zu entsagen und lieber den Sprung in die Ehe zu wagen, in die Ehe mit ihm. Es war in den ersten Tagen des jungen italienischen Frühlings. Zoghaft und düstert wie ein ungemeinlicher Schleier lagerte das erste Grün hier und da auf der jungfräulichen Erde. Tiefblau und regungslos dehnte sich der weite Golf zu ihren Füßen während zu ihren Füßen die wohlhabende Spitze des Vesuvius in erhabener Ruhe thronte, weißlich das Gelände überdeckend und übertrag von einer grauen Rauchwolke, deren Gestalt wie unter Einwirkung einer leichten Brise sich dehnte und zusammenzog.

Der Arzt, ein lustig und verstimmt dreißigjähriger Mann in fliederfarbener Hose, brachte einen guten Tropfen die Hand beschattend über die Augen legte und zum Gipfel des alten Feuerberges emporblickte, sagte er: „Gesundheit mir gar nicht, der alte Bursche. Macht sich wieder zu schaffen und tumort ganz ungemächlich unter unfern Weinbergen. Sehen Sie den feinen schwarzen Streifen, der sich durch die lichte Rauchwolke hindurchschlingelt? Gesäßt mir nicht; gesäßt mir gar nicht.“

Und indem er mit der ausgestreckten Rechten auf einige Bilder an der Wand hinwies, wo mit großen Farben ein Ausbruch des Vesuvius dargestellt war, fuhr er fort:

„Es sind jetzt so etwa hundert Jahre her, da geschah einer der furchtbarsten Ausbrüche des Berges, der diese Stadt fast gänzlich vernichtete. Mein Vater hat uns oft erzählt, wie Hunderte von Leuten damals unter den zusammenstürzenden Giebeln begraben wurden. Und das sind nun gerade hundert Jahre her, und der Berg gesäßt mir nicht, gar nicht!“

Jeanne und Carlo hatten ihm feinerlich gelächelt, und der junge Arzt konnte sich eines Rächels nicht erwehren, als der kraupfärbige Witte bei seinen Worten ganz in Hitze geriet. „Nun, aber bitte nicht nachdenklich zur Höhe empor. Möglich, als wenn sie hier in Obankens geführtes Gespräch mit lauter Stimme fort, sagte sie:

„Reben diese guten Reben, die ein Klein wenig wie mir schmecken? Tag für Tag sind sie der Gefahr ausgesetzt, daß der alte Bursche da oben über uns hinweg und diese ganze

Gerlichkeit unter einem Meer von Sand, Nässe und Lava begräbt. Der beständige Wobbel des dräuenden Atelen hat sie zwar ein bißchen eingekullt, aber sie sind doch stets der Gefahr bewußt, die täglich flüchtlich über sie herunterschweben können. Und trotzdem bleiben sie an der Höhe, an dem Scholle, hängen düsterlich gerade um so immer an ihr, als die Gefahr ewig lauert. Und du willst, daß ich meine Scholle verlasse, auf die ich mich geteilt habe, als alle mich im Stich ließen, damals, als die Eltern freiwillig auf diesem Leben schieden und all die guten Freunde nichts mehr wissen wollten von dem Kinde der Selbstmörder.“

Carlo ergriff ihre kleine, weiche Hand: „Bleibt der Schiffbrüchige, den eine rettende Hand vor dem Untergang bewahrt, an ihr hängen, wenn sie ihn dem Tode zugetrieben hat? Wird er nicht mit Freunden den Boden betreten, der ihn vor dem taufend gefährlichen Unfällen schützt, vor denen ihn das schmale Brett Nummer behüten kann?“

Jeanne mußte nichts zu erwidern, und Carlo fuhr ermutigt fort:

„Sieh! die Lächer dieser Länder. Gewiß, sie lieben ihren Berg, trotz seiner Gefahren. Aber wenn der Geliebte nicht und ihnen zurück, wenn sie ziehen in ein anderes Land, das uns Brot genug gibt, unsere Hunger zu stillen, und frische und Blumen und Wein, unter Tadeln zu verdienen, ohne es zu bedauern!“ — dann werden sie Abschied nehmen von der lieben Scholle und dem Geliebten gehen, wohin er sie führen mag. Denn die Welt ist groß und das Glück kann überall sich einstellen.“

Und als Jeanne immer noch schweigend und nur still und traurig ihren Kopf an seinen Arm schmiegte, fuhr er fort: „Der ist es der Beifall der Menge, der dich fest und festhält. Ach, wenn du wüßtest, wie wenig mir im Grunde diesen Zufall bedeuten. Mir sind ihnen nichts als ein angenehmer Sinnenreiz zwischen Bureaukras und Schatzkassent, als ein jederzeit mißliches erreichbares Mittel, die schlaffen Nerven ein wenig aufzuheitern; wenn es hoch kommt, ein Quell, aus dem ich von der Gähligkeit des Alltags ermüdeten Auge Schönheit trinken will. So ist uns ein Ungewiß mit zeremoniellen Giebeln zu Boden gelockt, so schenkt man uns eine Stunde des Bedauerns, und der kommende Tag läßt unser Bild aus ihrem Gedächtnis aus.“

Als die beiden bei sinkendem Abend den Seimden abtraten, da hatte sie endlich das heiserste Wort ge-

Das erste Opfer des Vesuvius.

(Nachdruck verboten.)

Schloß von Sieberz Geller.

Auf dem teilweise unbesetzten Gelände, das sich zwischen der Strada di Portici und dem vielbesungenen Golf von Neapel hingießt, hatte seit vierzehn Tagen ein fremder Jüngling sein Geßel aufgeschlagen, und allabendlich zogen starrnweise die lebenslustigen Neapolitaner hinaus, um sich an den edlen Formen der feurigen Kasse, den prächtigen Bewegungen der stierlichen Kunsttreitern, den dumpfen Streiden der Gloms und den nachfolgenden Nimmern der Trapezturner zu ergötzen.

Den „Glow“ oder der dargelohenen Genüsse bildete die tollkühne Luftfahrt der kleinen Modemouille Jeanne de Samorre. Wenn sie sich, hoch oben über den Köpfen der Zuschauer, ansah, ihre eleganten, ganz in mattem Weiß gehaltenen Motocor zu betreten, wenn dann die rauschende Musik mitten im Takt mit plötzlichem Aufbruch und das hübsche, seltliche Gesäßt mit gerinnendem Rädeln in die Tiefe hinuntertrieb, dann erhob sich wie ein Mann der ganze Jüngling, und noch ehe die tausende Fahrt vor sich ging, erfüllte lobender, rauschender Beifall das weite Feld.

Nur einer unter all den Menschen da unten machte sich nie in diesem im Voraus gespannten Bewußt; das war Carlo Stein, einer der Trapezkünstler. Schweigend lehnte er am Eingang zur Manege, just der Absichtstelle des Motocors gegenüber, und blühte unermüdet zur Höhe. Ihm blieb der billige Sinnentgelt fern, den das halb ungläubige, halb unklare Bewußtsein der drohenden Lebensgefahr auf all die erregten Leuchten ausübte, die sich fern vom Schiffe wühlten. Ihm stand es mit brutaler Deutlichkeit vor der Seele: eine leichte, unmerkliche Erschlüchterung des lustigen Gerüches, ein unvorstelliges Schwanken der Bahn, und das lausende Fahrzeug mußte das Ziel verfehlen und hinunter stürzen.

Carlo liebte die junge, todesmutige Dame, und Abend für Abend zitterte er für ihr Leben, er der selbst Abend für Abend sein eigenes Leben aufs Spiel setzen mußte. Und dieses bangende Gefühl lähmte seine Kraft und hemmte die geschwollene Weite das feine Selbstbewußtsein, die selbstbewußte Sicherheit, deren er so dringend bei seiner Arbeit bedurfte. Der gefährliche Aufwand seiner Seele war dem Weiter der kleinen Trapezkünstlergruppe nicht entgangen, und er hatte, erlich überdend, dann aber mit

Don Mittwoch, den 25. d. Mts.
an hebt abermals ein größerer
Transport von mir selbst an-
gekaufter und direkt
importierter, allererstklassiger,
hochgelegener



**englischer
und Irischer**

Reit- u. Wagenpferde

in allen Größen und Farben, worunter auch Jagdpferde für jedes Gewicht sowie mehrere
sehr schöne Gobs sich befinden, unter den coulantesten Bedingungen bei mir zum Verkauf.

**Luxus-
Pferdehandlung, Leipzig-Eutritzsch,
Delitzscherstrasse 61. — Telefon 257. [9154]**
Haltestelle der E-Linie der Großen Leipziger Straßenbahn.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank) Alte Promenade 3
Aktienkapital und Reserven: 191 1/2 Millionen Mark.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender
Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kredit-
briefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. — Vermittlung diebes- und feuer-
sicherer Schrankfächer (Safes). — Hypotheken-Vermittlung. [8522]

Waschgefäße

bauerhaft, bill. Wähl. d. H. Sp. 23.
**Zander, Gr. Klaus-
straße 12.**

Guttdgeschirre,

nur eigene solide Fabrikate, kaufen
Sie am billigsten bei [2204]
**H. Langrock Nachf.,
Poststraße 9/10.**

Krebse,

Reisböden p. Rucht
Schiff 10 Mkt.,
berufen 18597
**Glauer & Comp., Rattowitz,
Buchtanleiung gr. u. franko.**

Gartenschläuche,

Mundstücke, Verschraubungen, Schlauchrollen etc.
Eulner & Lorenz, Frankenstr. 7 I.
Tel. 320.

Flügel Rönisch Pianos

Albert Hoffmann, am [9129]
Riebeckplatz.

MEYs Stoffwäsche

der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, und waschen sich
kaum zu von Leinwandwäsche
unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 33
Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 98
Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15, Rich. Wagner, Königstr. 5
Louise Kette, Magdeburgerstr. 13a, F. Müller, Leipzigerstr. 29
Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhme, Geiſtſtr. 50
Carl Rehe, Rannischestr. 5, Paul Elässer, Marsbergerstr. 5
Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19
Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 63, Otto Lützenkirchen, Mansfelder-
str. 50, C. Oberfelder, Alter Markt 24, A. Hugo Springstein,
Krausenstr. 10; — in Giebichenstein bei Wilhelm Freitag: —
in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner. [8509]

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen
Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch
unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere
beim Kauf ausdrücklich

echte Wäſche von Mey & Edlich



Zum Wohl der gesamten
Schuljugend

Flapp-Schreibpult

D. R. G. M. 289013
beansprucht wenig Platz, auf
jedem Tisch verwendbar, wird
nach Gebrauch zusammen-
geklappt und an der Wand
aufgehängt. Umfallen des
Einzelblattes unmöglich.
Echtliche mit Filz bezogen 10 Mkt.
zu haben in Halle:
W. Assmus, Merseburgerstr. 108.
C. A. Böhme, Geiſtſtr. 50.
P. Elässer, Merseburgerstr. 5.
Glückner & Niemann, Alte Prom. 7.
Th. Lühr, Poststraße 6.
A. G. Lutsch, Sophienstraße 4.
Joh. Nietschmann, Kleinmieden 6.
A. Oehlert Nachf., Leipzigerstr. 66 a.
Paul Rosch, Gr. Steinstraße 38.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. [8144]

Möbel-Geschäfte

nachstehender
Firmen

Die bleiben vom 15. Mai bis 15. September

Sonntags von 1/2 10 Uhr an geschlossen.

Gebr. Bethmann, Gramm & Börner.
B. Grunewald, C. Hauptmann, Hallesche Tischlermeister.
R. Harmann, Gebr. Kroppenstädt, A. Martick Nachf.
R. Naumann, Reinicke & Andag, G. Schaible.
Vereinigte Tischlermeister. [8561]

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 cm langen **Riefen-Vorley-Saar** habe ich es
infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbsthergestellten Pomade
erhalten. Diefelbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der
Saare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des
Saarbodens anerkannt worden; sie besorgt bei Herren einen vollen,
fräftigen Bartwuchs und verehlt schon nach kurzem Gebrauche sowohl
den Kopf als auch **Barthaar** natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt
dieselben vor frühzeitigem Greisheit bis in das höchste Alter.
Aber auch für Frauen ist das hohe Alter nach Gebrauche der von Frau
Anna Csillag selbsthergestellten **Saarwuchs-Pomade** kein Haar düst
und lang erhalten. Kein anderes Mittel bewirkt soviel **Saarwuchs-**
stoff als die **Csillag-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen
Weltruf erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach
Benützung des ersten Tages Pomade den besten Erfolg erzielten.
Da das **Saarwuchs** schon nach einigen Tagen gänzlich aufhört
und neuer **Saarwuchs** zum Vorschein kommt.
Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.
Bottchen täglich bei Voreinleitung des Betragtes oder mittels
Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik
Anna Csillag, Wien, I., Kohlmarkt 11,
wohin alle Aufträge zu richten sind.



Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 13,
beginnt neue

Tages- und Abendkurse

für Herren und Damen zur
Ausbildung in kaufm., landw. und
gewerblich. Buchführung, Maschinen-
schreiben, Schönschrift, Steno-
graphie, Kontorpraxis, Sprachen etc.

täglich.

Honorar mässig.
Nur Einzel-Unterricht.
Ferien 3013. [2479]
— Prospekte gratis. —
— Viel. beste Empfehlung. —

30-n. ausfüh. Barfüerier-Spezialitäten.
Hilf. Kreis i. d. Barfüerier
Oscar Bailin, Leipzigerstr. 91.

Wilhelm Keil,

Papierwarenfabrik, Niemeyerstrasse 7, hält grosses Lager in

Tüten, Beuteln und Papier

für alle Geschäfte zu billigsten Preisen, auch in kleineren
Posten von 10 Pfd. an. [9148]

Drucksachen jeder Art

schnell und billig.
Tel. 874.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin.
Gegr. 1883.
Halle a. S., Geiſtſtr. 25.
Tel. 2450.

in grosser Auswahl stets am Lager.

Sämtliche Einzelmöbel zu mässigen Preisen.

 [9167]

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.
Mein Geschäft ist Sonn- und Feiertags geöffnet.

Erich Alt

Geiſtſtr. 46, I :: Telefon 2485 :: Harz 11

Werkstätten für Möbelfabrikation

Innen-Ausbau von Villen
:: und Landhäusern ::
Braut-Ausstattungen
Ledermöbel — Dekorationen.



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäſche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkels Bleich-Soda.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Versicherungsbestand 900 Millionen Mark
Vermögen 340 Millionen Mark
Neuaufschüsse 1909: Mark 74 Millionen.
Reines, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem
Unanfechtbarkeit * Unverfallbarkeit * Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Generalagent, Martinststraße 11,
Johannes Erbs, Magdeburgerstraße 8.

Wichtig für Raucher!

Meyer & Bieschitzky, Zigarrenfabriken, Bremen, Buchstrasse, liefern
an Private zu Fabrikpreisen jedes Quantum u. jede Qualität.
Preisliste gratis. Musterordnung zum Fabrikpreise berechnet. Nicht
Konvertierenden wird stets zurückgenommen. [9001]

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: [2139]
Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder,

Jetzt
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Der Kinder Freude

ist der Germania-
Kuchen. In jeder
Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur
durch Germania-Bäckpulver als zuverlässigstes millionen-
fach bewährt, Patent 10 1/2, 3 Patete 25 1/2, mit Prämien-
bon. • Hoflieferant **Franz** bekannte Hefer- und
Bäckpulverfabrik Halle a. S. Verkaufstotal Märterstraße.

Bade-

Anzüge
Mäntel
Mützen
Handtücher
Laken
Hosen
Pantoffeln.

H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S. [9164]

Ev.-Soz. Brevierband für die Prov. Sachsen.

Einladung zur 19. Generalversammlung
am Mittwoch, 1. Juni 1910, nachm. 3 1/2 Uhr in Halle, Ev. Vereinshaus.
Tagungsordnung:
1. Eröffnung: P. Grünstein-Galle.
2. Aus der Jahresarbeit des Verbandes: P. Swierozewski-St. Illrich.
3. Die gegenwärtige finanzielle Lage des Verbandes: Sup. D. Wächter-Galle.
4. Die öffentliche Mission: Generalsekretär P. Lie. Mumm-Berlin.
Der Vorstand: P. Grünstein.

Ich bin zum Notar ernannt.
Rechtsanwalt Riecke,
Grosse Steinstrasse 77/78. [9166]

Parteiausschluß der konservativen Partei
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.
Die Geschäftsstelle des Generalsekretärs befindet sich jetzt
..... **Lindenstraße 58, I.**
— Telefon 438. —

Kühn & Lindenberg,

Lindenstr. 2. Weingrosshandlung. Fernruf 669.

Vorteilhafte Bezugsquelle für gutgepflegte, bestbekömmliche
Bordeaux-, Mosel- u. Rhein-
Weine.

Halle a. S., Grünstrasse 5/6
Im Pensonat Fritzsche, Inh.: Frau Direktor Veigt,
Aufnahme, Fortbildung in wissenschaftl. Fächern, Sprachen, Musik,
Haush. u. Handarb. Beste Gelegenheit zum Besuch höh. Schulen,
Gepr. Lehrerin im Hause. Pa. Referenz. Prospekte z. Verf. [8544]

Tüchtiger Fachmann,
Ingenieur u. Kaufmann, sucht Beteiligung, Kauf oder Pachtung einer
kleinen Fabrik der landwirtschaftlichen Maschinenbranche oder betriebl.
Betriebe: Vorübernahme ca. einjährig. Tätigkeits zwecks Einarbeitens u. u.
Gebl. schriftl. Off. u. E. B. an **Pritschow,** Bernburgerstr. 28.

Schreibarbeiten jeder Art
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Landschaft, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit an Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärtig.
Karlsruhe 16. — Fernsprecher 2794.

Grosse helle Kontorräume
Magdeburgerstrasse 56 [8115]
sind wegen Auflösung des Zementvereins **1. Juli 1910**
zu vermieten. Besichtigung nachmittags von 3 Uhr an.

Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, I.
Bücherausgabe an jedermann
an den Wochentagen vormittags
von 12-1 und abends von
7-9, an den Sonntagen
vormittags von 11-12. Gefes-
geld pro Band wöchentlich 3 Pf.;
außerdem können die Bücher in
der Selbsthalle unentgeltlich benutzt
werden. Bücherbestand zirka
15000 Bände.

Besefhalle
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, I.
Eintritt für jeden Unentgeltlich
frei. Geöffnet täglich, auch Son-
tags von 10 1/2 vormittags bis
10 abends. Die Bücher der
Volksbibliothek können in der Selbst-
halle unentgeltlich benutzt werden.



Gloria-Douche,
beliebter [2140]
anerkannt heiliges Mittel.
5 Jahre Garantie im Gebrauch;
mit künstl. Vorrichtung u. Aufklärung
von **Dr. med. Fischer.**
Su allen Spülungen verwendbar man
„Anisepolung Vagin neu“
Katalog gratis, franco, belieben.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41
II. Eingang von Kaulenberg.
Fernruf 2674.


Volks-Badewannen
Mark 14, 16, 18, 20, 22,
Wellenbadeschaukeln.
Sitz- und Kinderbadewannen
empfehlen [2148]
G. Schubert,
Rathausstrasse 8/9, Tel. 492.
Prompter Vers. nach ausw. frko.

Spargel
Kfund 20 Pf., 28 Pf. u. 30 Pf.
Gurken
— Stück 25 Pf. —
Stachelbeeren
Kfund 20 Pf.
Ernst Weinhold, Rathausstr. 6,
Semrau 3479.

„Mutter Kaufmann“
= Anzüge =
schon gemitt. u. billig.
Milmar Kaufmann,
groß u. Lagerhaus, Nienstedt 4 u. 5.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Marktplatz 19 II. [9150]
Fernspr. 3263.
Dr. med. Penkert,
Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe.

Weinecks Wellenbäder,
Mansfelderstr. 19, Eingang Herrenstr.
Täglich von 5 Uhr morgens bis abends 10 Uhr geöffnet.
Mit eintretender Dunkelheit werden sämtliche
Ankleide- und Bade-Räume elektrisch beleuchtet.



Einheitspreis für
Damen und Herren M. 12.50
Luxus - Ausführung M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch.

SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin

Halle a. S.
Leipzigstrasse 100. [2495]

In der
Landw. Privatbank Leipziger-
strasse 53 wird Unterricht erteilt
in Landw. u. kaufm. Buchführung,
Rechnen, Verwaltungsbücher,
Feldmessn., Rechnen und Korre-
pondenz, Honorar nach Maß. Stellung
wird gratis nachgewiesen. Propä-
ganda. **Dir. R. Falkenberg,**
Halle a. S. [8529]

Garstäckers Reiseromane.
43 bereit. Bände, elegant geb.,
Hatt 4 80 mit nur 4 1.50 nur.
Halle'sches Kochbuch nur 1.50.
Buchhandl. **Dr. Ferd. Mantel,**
Alte Promenade 85. [2451]

Herzliche Bitte.
Welche Ebedien. wird. ein **Blinden-
Wann** m. abh. Rom. e. Gabelpen.,
u. a. Nrn. zu mind. Geb. u. Anfr. wolte
man richten u. „Blindenange“ an den
invalidendank, Berlin W. 8, S. u. L. Lind. 2.

Kopf- und Nervenschmerzen
nervöser und rheumatischer Art
schonend mit fleckenlos nützlichem,
schmelzendem **Grifa Nootel-Tink.**
Homöopath. Mansfelderstr. 60 I.
Erschreib. 9-11 Uhr. [9130]



Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.,
unt. Leipzigerstrasse. Geogründet
1859.



„Richtige Zeit“
welche für jedermann
auf Reisen die grösste Beruhigung
ist, garantiere ich schriftlich jedem Käufer
meiner anerkannt soliden und vorteilhaften Fabrikate,
Damen- und Herren-Uhren.
Nur beste Qualitäten zu allerhöchsten Preisen.
Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze. [9165]

Frau General v. V.
schreibt am 20. Juli 09: [9141]
„Bescheinige hierdurch, dass
Frl. K., welche 14 Jahre bei mir
im Hause ist, niemals schneideren
gelernt hat, aber andollos sitzende
Toiletten nach Favorit-Schnitten
macht.“ — Wer kann bei so
empfehlender Beurteilung am
praktischen Wert der Favorit-
Ereignisse für jede Familie
zweifellos Anleitend durch das
Favorit-Modellbuch (nur 60 Pf.),
Jugend-Modellbuch (nur 50 Pf.) bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Ob. Damen und Herren,
benen an maßvoller, gemeinnamer
Ausübung des **Wahlspreises**
liegt, werden gebeten, ihre Abreise
amends Verabredung fleischerer Aus-
füße unter D. 468 an **Daubs & Co.,**
Gr. Steinstr. 11, zu übergeben.
Bereitsgründig, u. nicht beständig.

Für einen Verwandten,
Dr. phil. u. Fabrikant,
Mitglied einer sehr im Auf-
stiegen begriffenen Fabrik in
Leipzig, Ende der 30er Jahre,
von mittlerer Figur, aus an-
gesehener Familie stammend, suche
ich eine Lebensgefährtin, welche
häuslich zügelhaft und Einn für
ein trastes und freunlichselbst sein
hat. Nur Damen aus besser
Familie und mit Vermögen finden
Beträchtigung. Gewerksmäßige
Bermitter verbeten. Off. Ange-
bote an **Rudolf Mosse, Leipzig,**
unter L. G. 5720. [9152]

Spezialhaus für
feinere Glashütter und Genfer
Zahnräder.
Glashütter Uhren A. Langeöhne
und **Union,** Glashütte
zu Originalpreisen vorräthig.
Gold. Herren- u. Damenuhren
mit feinsten Präzisionswerken
in unübertroffener Ausführung.
Kunfwerkliche Ausführung
moderner Zimmerruhren,
Handuhren, Salonuhren,
Festschlinger, Pendulen,
Schreibtischuhren,
Kontor-, Küchen-, Audios- u.
Wekuhren jeder Art.
2 Jahre Garantie.
Befähigung gern gefattet.

Paul Maschers,
Uhrmacher, [2480]
nur Große Ulrichstraße 48,
gegenüber der Wölberstraße,
barriere, I. Etage und
Waldberg-Passage.
Atelier für Reparatur kompli-
zierter und jeder Art Uhren.
Mitglied des W. S. - Vereins.

Baby-Ausstattungen,
belle und moderne Ausstattung in
allen Bezugsgegen.
Geschw. Jüdel,
Spezialhaus.

Wenn Sie
wirklich gute und dauerhafte
Stumpfwaren u.
Mako-Unterzeuge
kaufen wollen, dann wenden
Sie sich bitte an uns. [8110]
Schlüssler & Co., Gr. Stein-
strasse 80.

Hochzeits-Geschenke
empfehlen in größter Auswah
Juwelier **Titttel,** Schmeerstr. 12,
Ecke Zapfenstraße. Fernruf 3455.
[9170]

Familiennachrichten.
Verlobt: Frl. Helene Frenn
von Münchhausen mit
Hrn. Hauptmann Joachim Frenn-
hagen von Weut (Herrn-
gehorst-Berlin). Frl. Helene
Frenn von Weut mit Herrn
Friedrich Gustav Frenn von
Weut (Herrnherde a. H.-
Halberstadt). Frl. Helene
Frenn von Weut mit Herrn
Friedrich Frenn von Weut
(Frankfurt a. M. - Gießen a. M.)
Verlobt: Frl. Helene Frenn
von Weut mit Herrn
Friedrich Gustav Frenn von
Weut (Herrnherde a. H.-
Halberstadt). Frl. Helene
Frenn von Weut mit Herrn
Friedrich Frenn von Weut
(Frankfurt a. M. - Gießen a. M.)
Verlobt: Frl. Helene Frenn
von Weut mit Herrn
Friedrich Gustav Frenn von
Weut (Herrnherde a. H.-
Halberstadt). Frl. Helene
Frenn von Weut mit Herrn
Friedrich Frenn von Weut
(Frankfurt a. M. - Gießen a. M.)
Verlobt: Frl. Helene Frenn
von Weut mit Herrn
Friedrich Gustav Frenn von
Weut (Herrnherde a. H.-
Halberstadt). Frl. Helene
Frenn von Weut mit Herrn
Friedrich Frenn von Weut
(Frankfurt a. M. - Gießen a. M.)



Billige
Sonnen-
Schirme

Weiss Batist m. ohne Stick 100
mit Turm, 2 50
12 u. 8 Teile, 8, 6, 4
helle Modofarb., 1 50
4.50, 3.50, 2 1
21 u. 8 Teile, Reim-Turm 56
seide 10, 9, 7
Direktoire allerneueste Farb. 50
14, 12, 10, 7, 6, 4
Ja. Neuheit 25, 18, 13.50
Promeneur 10 50
2228) Hof-Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel, Leipziger-
strasse 98,
Teleph. 2648.

Verspätet.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am Pfingst-
sonntag nachmittags 3 Uhr seinen treuen Diener, meinen
innigsten Mann, unsern gauen, treusorgenden Vater,
Schwiegerater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,
den **Pastor en.**
Friedrich Biedermann
nach langem Leiden im Alter von 79 Jahren durch
einen sanften Tod heimzuführen.
Potsdam, im Mai 1910.
In tiefer Trauer
Rosalie Biedermann geb. Gollert
Fritz Biedermann, Pastor in Viesen
Eric Biedermann
Eise Biedermann geb. Ruff
und drei Enkelkinder,
Psalm 37, Vers 4 und 5.

Vermischtes.

Vom Halleischen Kometen. Obwohl der so langverheißene und langgeheißene Schweifstern bei seiner Kreuzung der Erdbahn nichts von sich hat merken lassen, so ist das Interesse für ihn doch lange noch nicht verflümmert. Die weiteren Kreise interessieren jetzt ziemlich die Frage, ob und wann man eigentlich den Kometen sehen wird. Die Astronomen erklären allerdings ziemlich übereinstimmend, daß wir den Halleen im Laufe der nächsten Woche nicht sehen werden können. Wie die wichtigsten Sternwarten in aller Welt mittelst, wird der Komet dem großen Publikum eingezogen deutlich schon von heute, Sonnabend, abend, den 21. Mai ab, wahrnehmbar sein, allerdings noch sehr schwach. — Lieber die zahlreicheren Beobachtungen in der Kometenstadt von Wittrow zum Sonnabend werden nachträglich folgende Einzelheiten bekannt sein. In einem südlichen Stadtteil Londons soll etwas, was „wie Kometen“ in, in diesen Stunden gefallen sein; und auch aus Nordamerika kommen dröhnend einige Zeugnisse der aufgetretenen Phänomene. Professor Stromgren in Kopenhagen meint, der Kometenschweif sei zu kurz gewesen, um uns zu erreichen. Florenz und Genua in Italien, dagegen gewisse Schichten gegen 2 Uhr nachts bemerkt haben. Auf der Telemontenstation A u e n hat man nichts wahrgenommen. — Die vom Biergeheimen Verein für Luftschifffahrt zur Beobachtung des Durchgangs der Erde durch den Schweif des Kometen ausgesendeten neun Ballons mußten größtenteils wegen der heftigen Gewittere frühzeitig landen. Von den neun gesendeten Schwebelugens gegen 2 Uhr nachts bemerkt haben. Auf der Telemontenstation A u e n hat man nichts wahrgenommen. — Die vom Biergeheimen Verein für Luftschifffahrt zur Beobachtung des Durchgangs der Erde durch den Schweif des Kometen ausgesendeten neun Ballons mußten größtenteils wegen der heftigen Gewittere frühzeitig landen. Von den neun gesendeten Schwebelugens gegen 2 Uhr nachts bemerkt haben. Auf der Telemontenstation A u e n hat man nichts wahrgenommen.

Johannesburger Komet in die Lure kommen werden. Dieser hat die Sonne angegriffen, indem er Tage lang ein verhältnismäßig recht imponantes Schauspiel am abendlichen Winterhimmel für das bloße Auge darbot, und nun hat der Halleische Komet das Zusehen, ob er es ebenso weit wird bringen können. Das wird nach menschlicher Berechnung, die sich auf frühere Erfahrungen gründet, kaum der Fall sein. Daraus wird nun für die Menschheit die gute Lehre entpringen, daß der „gefürchtete“ Komet viel weniger Befens von sich gemadt hat als sein Vorläufer, über den sich niemand ausgegert hat.

Lieber die nächste Zukunft des Halleischen Kometen dürften noch die folgenden Angaben interessieren, die der „Bot“ von jodmännischer Seite zur Verfügung gestellt werden: Der Halleische Komet wird sich nunmehr schon wieder von der Erde und der Sonne entfernen. Am 1. Juni beträgt seine Entfernung von der Sonne bereits 138, von der Erde 78,5 Millionen Kilometer. Und dann nehmen diese Distanzen sehr rasch zu, die Distanz des Himmelswandlers schwindet ebenso schnell. Am 9. Juni beträgt seine Entfernung von der Erde bereits auf 129,5, am 17. Juni auf 108,4; am 25. Juni auf 21,5 Millionen Kilometer. Sie ist dann nur verhältnismäßig weniger geringe als die Entfernung des Kometen von der Sonne, die 213 Millionen Kilometer beträgt. Und so wagt seine Distanz von der Erde auch im Juli schneller als die von der Sonne, am 3. Juli ist er 203,1, am 27. Juli 209,5 Millionen Kilometer von uns entfernt.

Die Kometen auf dem Kaiserstuhl-Schersternarium. Nach einem längeren Aufenthalt in den Wäldern am Kaiserstuhl begab sich am Donnerstag, abends nach 9 Uhr, die Kaiserin, begleitet von der Prinzessin Viktoria Luise, nach dem astro-physikalischen Observatorium zur Beobachtung des Halleischen Kometen. Der Direktor des Instituts, Prof. Dr. Schwarzschild, empfing die Herrschaften, zu denen sich nach dem Prinzpaar August Wilhelm und die Kompaniegrößen gefielen. Unter Führung des Direktors begab man sich zur großen Kuppe des Riesenterrassen, mit dessen 300füßigem Gipfel der Jupiter beobachtet worden ist, da der Halleische Komet schon untergegangen war. Prof. Schwarzschild hielt einen Vortrag über den Kometen und die mit seinem Erscheinen verbundenen Naturphänomene, der das Interesse der Hohegelehrten besonders erregte, daß die Kaiserin einen zweiten Besuch in diesen Tagen in Aussicht stellte. Um 10 Uhr verließen die Kaiserin und ihre Begleitung die Kaisersternwarte.

Ein „Zusammenstoß mit einem Kometen“, der im Spätherbst 1857 nachmittag am nördlichen Himmel stand, wurde übrigens auch vor 23 Jahren erwähnt. Am 1. März des Jahres 1888 sollte das „Ereignis“ eintreten. In jüngerer Erinnerung, so wird hierzu aus Berlin geschrieben, haben die Leute in der Anwaltskanzlei, als sich plötzlich eine juckbare Detonation hören ließ, der bald eine zweite folgte. Alle Fensterhebel sprangen, die Häuser bebten und durch die Straß-Allee, die heulige Schallwellen, in den Gassen und Plätzen und die Menschen schrien durcheinander oder waren der Entsetzen über gelähmt, als sich plötzlich vom Neuen Tor her das Klingeln der Feuerweh versnehmen ließ, die sich schon damals unter ihrem Branddirektor, dem alten Seidel, eines hohen Ansehens bei der Berliner Bevölkerung erfreute. Die Wagen jagten in die Scharenvorhänge hinein, denn hier vor neben der Militärkaserne stand das Kasino der in des Kaufmannsmeisters Besondere in die Luft geflogen und hatte förmliche Verwüstungen angerichtet. Dabemerk, der getötet wurde, habe gerade die Vorbereitungen zu einem Miesenspektakel getroffen, in dem er den Berlinern den „Weltuntergang“ zeigen wollte.

Von den Söten. König Friedrich August III. von Sachsen feiert am nächsten Mittwoch, den 26. Mai, seinen 45. Geburtstag. Er wurde am 26. Mai 1865 in Dresden als das zweite Kind des damaligen Königs Georg von Sachsen, des nachmaligen Königs, und der Prinzessin Maria Anna von Portugal geboren. — Die Königin Mary von Großbritannien und Irland, die Gemahlin des neuen Königs Georg V., vollendet am nächsten Donnerstag, den 26. Mai, das 43. Lebensjahr. Sie kam am 26. Mai 1867 in Kensington-Park in London als zweite Tochter des Herzogs Franz von Teck und dessen Ehe mit der Prinzessin Mary von Großbritannien und Irland zur Welt.

Die Vereinigung zur Schmückung und Fortbauern der Erhaltung der Kriegesgräber und Kriegesdenkmäler bei Weh verpflichtet in Gemeinschaft mit einem Ehrenauschuß, der sich aus dem Späher der Wehr, Zivil- und Militärbehörden zusammensetzt, einen Aufruf, in welchem die Kriegesdenkmäler von 1870/71 eingeladen werden, sich möglichst zahlreich in diesem Jahre einzufinden, in welchem aus Anlaß der verfloßenen vierzig Jahre statt der stichtigen Feier der Aus schmückung der Kriegesgräber und Denkmäler des Wehr Schicksalsfeldes ein allgemeines deutsches Gedenkgedenken fest be gangen werden soll. Die Feier soll die Tage vom 14. bis 18. August (Kolomben-Oratorien-St. Privat) ausfallen. Die Affäre der Schwefel Canibie. Wir erfahren aus Paris, 21. Mai: Die gesamte Presse beschäftigt sich eingehend mit dem Selbstmord des Vorn Welt und der Verhaftung der Schwefel Canibie. Die radikalen Blätter erklären, diese Vorgänge beweisen, wie notwendig die Hebung der proleten Wohlstandesunter-

nehmungen sei. Jaurès schreibt in der „Humanité“: Es wäre ungünstig, ein Urteil über die verwickelte Angelegenheit der Schwefel Canibie zu fällen, noch ehe die züchterliche Unternehmung über darüber verurteilt hat. Wenn die Schwefel, was sehr leicht möglich ist, sich lediglich durch den zügellosen Zorn, Vornweltigkeit zu üben, zu Unvorsichtigkeiten hinziehen ließ und die Leute von unklarer Madern urteilte, so ist es ein peinliches Schauspiel, bei dem man ungenügend verurteilt. Die „Santone“ schreibt: Das Substitut wird endlich befreit, daß Wünsche und Namen eher als schädliche Menschen angehen werden müssen. Für heute wollen wir aus der Angelegenheit nur den Schluß ziehen, daß die Behörden in Zukunft hoffentlich vorsichtiger sein werden. — Als der Untersuchungsrichter der Schwefel Canibie mitteilte, daß er sie in Haft nehmen würde, erwiderte sie: Herr Richter, ich habe nichts Schändliches getan, aber handeln sie, wie sie es für ihre Pflicht halten. Die Zukunft wird zeigen, daß ich selbst ein Opfer bin. Schwefel Canibie, die mit richtigem Namen Jeanne Bourcely heißt und 61 Jahre alt ist, ist die Grabinerin und Oberin des Waisenhauses der seligen Anna. Die Eisenbahnwirtschafter von Corbeil wurde beauftragt, die gesamte Korrespondenz des Zuberulofenatoriums zu Ormeaux mit Verlaß zu belegen. Es heißt, daß in der Angelegenheit der Schwefel Canibie eine neue Vernehmung bevorsteht.

Schwere Gewitter haben das Diemetra heimgesucht. In der Nacht vom 21. auf den 22. haben mehrere stürmische Gewitter heimgesucht. Neues Erbeben auf Costa Rica. Wieder hat ein Erbeben mit einer schweren Hochflut Costa Rica heimgesucht. Berichte aus San Jose sprechen von großen Verlusten an Menschenleben und Eigentum. Auch auf den Antillen fürchtet man schweren Schaden. Von dort folgen Nachrichten noch aus.

Waldläuse in den Alpen. Wie der „Ntz. Hg.“ aus der Schweiz berichtet, liegen in den Bergen gegenwärtig noch enorme Schneemassen. Luft auf die gefährlichsten Tage der Gletscher hin ist eine warme Schmetterperiode eingetreten, die auf einen Schlag den Sommer und auch den Früh gebracht hat, der dies Jahr ungewöhnliche Arbeit verrichten muß, bis der Schnee weggeräumt ist. Am Vorabend der Pfingsten sind noch folgende Schneemengen gemessen worden: Andermat 10 Zentimeter, Saas 30, Rigilmul 35, Bilatus 30, Gotthardspitze 350, Sants 456. Die Bergbahnen haben zu Pfingsten ihren Betrieb nur zum Teil öffnen können, und dies heißt werden diese Tage bedeutend später für das Nach geöffnet werden als in früheren Jahren. Auf den Alpi hat man an den Pfingsttagen fahren können; die Bahn ging aber zwischen beiden Schneemassen durch. Die Bahnsbahnen hat ihren Betrieb am 18. Mai eröffnet. Die Schneeburden haben große Arbeit verursacht; auf dem Alpi hat der Schnee heute noch gegen drei Meter hoch, rings um die Bahn sind Gletscher in der Schnee eingetaucht, die nach Norden mit weiten Entfernungen brechen sind, so daß die Verkehrer ihren Ausblick nach Luzern hinab und ins Land hinaus haben. Man sieht diese Läger von Luzern aus mit dem Glase. Auch von der Grotte wird von gewaltigen Schneemassen berichtet; es werde kaum möglich sein, die Straße bis zum 15. Juni zu öffnen. Wenn einmal die Schienen niedergehen, die dieses Jahr beschaffen kommen werden, so muß man sich bei den großen Schneemassen auf Katastrophen gefaßt machen.

Wetterstürben. Nachträglich kommen Stobspöken von ungewohnten Verheerungen, die in den letzten Tagen währendemmet in Agencia hervorgerufen. Auf weite Strecken wurde die ganze Ernte vernichtet. In einem Stenobereich umweh Solter wurden drei Arbeiter, die in einer Bretterbohrer Schup geschäft hatten, vom Blitz erschlagen. Gleichzeitig fand ein Säemann auf freiem Felde den Tod. In Wipperfurth schlug der Blitz in eine Fabrik und tötete einen Arbeiter. Auf dem Bahnhof, wo eine Gruppe Arbeiter mit Auslieferung der Gleise beschäftigt war, schlug der Blitz an einem von der Arbeitstätte weit entfernten Gleise in das Gleise ein, ließ den Schienenstrang entlang und betäubte die ganze Arbeitergruppe. Ein junger Mann fiel den heißen Bahndamm hinunter und blieb am Fuße der Wölbung mit aerschmerzten Kopf tot liegen.

Eine Kranke von ihrem Bruder verstorben. Der Erbbarde der Frau des Andreas Schopf verstarb, wie aus Budapest gemeldet wird, bei der Gendarmerei die Anzeige, daß sich eine 16 Jahre alte Schwefel in einem Anfall von Epilepsie durch Selbstverwundung umgebracht habe. Die behördliche Untersuchung stellte aber fest, daß der entmenschte Bruder sie, als sie in Krämpfen zu Boden

Wenn Sie Ihr Kind [1812]
gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hommel's** Haematogen! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Wäsche - Blusen = **Wäsche - Kleider**

Seidenmull-Bluse	weiss, reich mit Valenciennespizzen garniert	M. 145
Indiamull-Bluse	vollständig mit Sämmchen gesteppt mit Einsetzen verziert, Neuheit	M. 750
Madeira-Stickerei-Bluse	Vorderteil, Kragen u. Mansch. ganz best. M.	M. 350
Madeira-Stickerei-Bluse	vollständig gestickt	M. 775
Pierrot-Mull-Bluse	halsfrei, reizende Neuheit	M. 850
Backfisch-Mull-Bluse	kleidende Form, weiss und farbig	M. 225
Französische Crêpon-Bluse	mit Handstickerei reich garniert	M. 1000
Leinen-Bluse	mit Passen-Garnitur in allen Modenfarben	M. 350
Hemd-Blusen	weiss Leinen, Batist, Crêpon und gestreifter Zephir	M. 350
Leinen-Kostüm-Röcke	weiss, coru und modenfarben	M. 200
Piqué-Kostüm-Röcke	weiss	M. 650
Bastseidene Kostüm-Röcke	elegante Ausführung	M. 1650
Seidenmull-Kleider	mit Stickerei u. Valenciennes garniert	M. 950
Madeira-Stickerei-Kleider	vollständig bestickt	M. 2500
Französische Crêpon-Kleider	reich bestickt m. Tallpassem.	M. 3000
Leinen-Kleider	weiss u. farbig, Rock u. Corsage mit Mohlsaumverzierung	M. 1275
Leinen-Kostüme	moderne Form mit garniertem Kragen, weiss u. farbig	M. 1950
Bastseidene Kostüme	Jackett mit Seidenfutter	M. 7000

Wäschekleiderstoffe
Leinen, Seidenmull, Piqué, Woll- u. Baumwoll-Mousselin zu sehr billigen Preisen.

H. Huth & Co.
Gr. Steinstrasse 86-87, Halle a. S., Marktplatz 21.



Provinz Sachsen und Umgebung.

Wittenberg, 20. Mai. (Verstorbene.) Herr S. ... hat sich hier für die ...

Wittenberg, 20. Mai. (Verstorbene.) Herr S. ... hat sich hier für die ...

Wittenberg, 20. Mai. (Verstorbene.) Herr S. ... hat sich hier für die ...

Wittenberg, 20. Mai. (Verstorbene.) Herr S. ... hat sich hier für die ...

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine ...

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine ...

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine ...

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine ...

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine ...

Niederachsern ist der Schaden groß, eine Pflanze ist allein für sich auf 4000 M.

Niederachsern ist der Schaden groß, eine Pflanze ist allein für sich auf 4000 M.

Niederachsern ist der Schaden groß, eine Pflanze ist allein für sich auf 4000 M.

Niederachsern ist der Schaden groß, eine Pflanze ist allein für sich auf 4000 M.

Niederachsern ist der Schaden groß, eine Pflanze ist allein für sich auf 4000 M.



Eleg. garn. Kleid aus ind. Mull oder Leinen mit reicher Stickerei garn. in weis u. bastfarbig 26.-, 17.-, 12.-, 8.50

Mousseline-Waschstoffe.

Advertisement for Mousseline-Waschstoffe featuring various fabric types like Kleider-Leinen, Zephyr-Leinen, Rips-Leinen, Crepon, Woll-Mousselin, Wasch-Mousselin, Weisse Batiste, and Prinzenstoffe, each with a price tag.

Halbfertige Roben von 5.50 an. Abgepasste Blusen von 1.50 an. 9162

H.L. Schneider, Leipzigerstr. 94. - 5% Rabatt in Marken. -

Hervorragender Gelegenheitskauf für die Reise!

148 echt englische Herren-Ulster und -Paletots,
regulärer Preis 56—65 Mark, jetzt 30 Mark netto Kasse.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15-16.

[2501

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.

gegründet 1866

Neue Anträge wurden eingereicht in

1901: M. 66 000 000

1903: M. 70 000 000

1905: M. 93 000 000

1907: M. 118 000 000

1909: M. 129 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion: Halle, Meckelstr. 1. [8500]

„Unentbehrlich“

für jeden Kapitalisten und Börsen-Interessenten ist die im stehenden Jahrgange erscheinende

Börsen-Wacht.

Hochinteressante Leitartikel! Briefkasten mit lehrreichen, sachgemässen Auskünften! Man verlange Probennummern gratis und franko bei der Expedition Berlin W. 8, Charlottenstr. 55 k. [9134]

Agenten erhalten zur Parzellierung von Gütern

von kapitalkräftigem Bankhause Jede Summe Kapital bei entsprechender Beteiligung für dasselbe. Provinz Sachsen, Hannover und Thüringen bevorzugt. Angebote unt. U. J. 1661 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [9151]

Rittergutsverpachtung.

Ein in der Provinz Sachsen (Reg.-Bezirk Merseburg) gelegenes Rittergut von 2400 Morgen mit vorzüglichem Boden- und Abwasserhütten, Brennerei, recht guten Gebäuden und besser Niedriglag soll künftighin halber vom Frühjahr 1911 ab auf 18 Jahre verpachtet werden. Anfragen werden unter U. D. 1614 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19, erbeten. [9149]

Oxforddown-Stammsschäferei Rittergut Brachstedt

Post Brachstedt (Saalkreis), Station Niemburg (Cöthen-Halle a. S.) Siegerehrenpreis D. L. G. Leipzig 1908.

Bockverkauf eröffnet.

Bei rechtzeitiger Anmeldung Wagen in Niemburg. [8108]

Ferdinand Maquet.

Von Montag an stehen große und kleine Fatterschweine zum Verkauf.

C. Birke, Brunnentstr. 65, Telefon 286.

Wer sein Vieh lieb hat, füttert die Thür. Heil- u. Nährsalze von BezirksTierarzt Oppel Marke Hydra erprobt! Überraschende Mast- u. Züchterfolge. KEIN FUTTERKALK Wissenschaftl. Broschüre, Fütterungsversuche, Preis-kostenf. Alleiniige Fabrikanten: Chemische Fabrik Rudisleben GmbH Amstadt Thür. Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Freiliederstrasse 5.

Ia. Spargel

täglich frisch gebacken. Wilhelm Winter, Größweis (Brüde). — Tel. 2315.

Hochherrschaftliche II. Etage,

schönste Lage im Zentrum, bestehend aus: 8 eben, 9 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Innenkloset, Gas, elektrisches Licht, nebst reichlichem Zubehör; vom jenseitigen Wlter seit 15 Jahren bewohnt, per 1. 10. oder später zu vermieten. Näheres daselbst

Alte Promenade 7, I. [9163]

Kartoffeln.

Kaufe Magnum bonum, Uly to date, Industrie, Maerker, Imperator, Silesia u. Wohlmann in Ladungen von 200 Zentnern an und erbitte Angebote. [2505]

M. Schumann, Getreide-Geschäft.

Halle a. S. — Telefon 316.

Wir suchen im Norden der Stadt ein größeres Grundstück, welches sich zur Errichtung einer Weingeländekolonie eignet, zu kaufen gegen auf längere Zeit zu verpachten. Offerten an die Hall. Postfilial-Kolonie, Brühlstr. 5, bald erbeten. [9146]

Ein gutgehender

Landwaggon mit Bäderer, wird zum 31. März 1911 pachtfrei, eventuell auch zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition D. 319. [9150]

Dunkelfuchs-Stute

(v. Panther a. Vilonia), 1,63 m, 4 Jähr., auffallend elegante Stute, gerat. schlerfrei, mit vorzüglichem Temperament. Preis 1300 Mark. Auskunft erteilt Hamann, S. Nachtmeister, 4. Duf. 12, Zorngun. [2182]

Gartenpflanz, Springbrunnen-Aufsätze, Schlanzbergsbrunnen

u. v. m. empfiehlt [9142] Ferdinand Haassengier, Parfumerie, 9. Dornstr. 1196.

Niellenwurzel-Saaröl

von Carl Jahr in Gotha, feinstes beites Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, zur Heilung des Haarabfalls und Abseitigung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschafft rühmlich empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen. 6 75 Pfg. u. 50 Pfg. per Lit. [2294]

Albin Henze, Schmeichestr. 24.

Ammerländer Schinken

Erstes Hinterschinken ohne Bein, im Bauernhaus geräucher, z. Robbenen 48-50 Pfg., p. Pfd. M. 1.30 Nachm. Gar. Zuruckk. J.G. Heintzen, Weststraße 1. Lübb.

Verlangte Personen.

Dienereschule

D. West. Berlin, Gienacherstr. 10, werden z. Juni/Julius noch 1. Leute jeber. Veruch im Alter von 15—80 J. aufgenommen und erhält z. 1. J. 1000 Mk. Gehalt, als bereit. Diener nachgelehrt. Geh. 30—70 Mk. im med. tagl. Größt. Institut Deutlands. Schriftl. Prof. Dr. W. Schulz, Direkt.

Herr gel. z. Cigar. 250. A. Birke & Co., Berg. ev. Post 307. mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Besseres Herrschaftspersonal

erhält zu jeder Zeit in Halle und umwärts wo bekannt nur gute Stellung m. höchst. Lohn. Suche festsitzende: Landwirtschafterin, Wirtschaftsräulein, Kochmamiells, Köchin, Wäbch, f. Küche u. Saal, für einzelne Herrschaften u. Damen, Jungfern, erlie u. zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Gütler. Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 20.

Stütze

oder jüngere Mamfell, welche perfekt fechten kann. Off. mit Gehaltsanprüchen an [2487]

M. Kanzler, Diener, Prod. Sachin.

Mamsell-Gesuch.

Für eine Domäne ohne Verlobung und ohne Vorkenntnisse wird zum 1. Juli eine tüchtige im Haushalt erprobte Mamfell gesucht. Anfangsgehalt 360 Mk. Gehl. Off. unter Z. n. 714 zu richten an die Exped. d. Hg. [2488]

Suche für geschickte junges Mädchen

aus guter Familie zur Erlernung der Wirtschaft ohne gegenwärtige Vergütung. [2464]

Niedergerut Nickerböllingen

a. d. Helme. [9185]

Suche eine zuverlässige Frau

für die Landwirtschaft, die lohnend und mellen kann. Off. m. Lohnangabe unter A. K. 200 an „Correspondent“, Merseburg.

Lebensstellung

erwerben durch den Verkauf eines Jungs beinahe bekannt und gut eingeführten Melancholietters. Off. unter Z. 958 an Haassengstein & Vogler, Hannover. [2488]

20 Mark

und mehr täglich können tüchtige Personen durch Übernahme einer lukrativen Vertretung verdienen. — Höchste Provision. Kein Risiko. Auch als Nebenberuf geeignet. — Off. unter A. H. 458 an Arthur Halber & Co. Annoncen-Expedition, Braunschweig, Sack 3. [2488]

Lack- und Farben-Fabrik

sucht für Hannover und Nachbarbezirke gegen hohes Entlohn einmenden durchaus gewandten erchtflässigen [2502]

Vertreter

(Kaufmann) der gute Beziehungen auch zur Industrie hat. Angebote unter Z. R. 718 an die Exped. d. Hg. [2488]

Mittlere Maschinenfabrik sucht zum baldigen Antritt einen im Bauwesen erfahrenen, selbständig arbeitenden [2466]

Konstruktoren

für Bureau und Reise. Kenntnisse im Heimbauwesen, Maschinenbau und Konstruktionsbau erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gehl. Off. mit Photogrammetrie, Lebenslauf u. Angabe Gehaltsansprüche, unt. Chiffre Z. h. 709 an die Exped. d. Hg. erbt. [2488]

Mamsellehring

erhält sofort tüchtener Stelle. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. [2492]

Suche zum baldigen Antritt

Wirtschaftsräulein, das selbständig fochen kann, auch im Hause hilft. Dienstmädchen vorhanden. Bezahlung, Gehaltsforderungen unter Z. h. 711 an die Exped. d. Hg. erbt. [2469]

Feldarbeiter,

Rußen, Galizier, Ruthenen, begehrt unter günstigen Bedingungen [8145]

Wilhelm Fischer,

Stellenvermittler, früh. Landwirt, Halle a. S., Dorotheenstr. 9, Telefon 3679.

18jähr. Knecht

mit gutem Dienstbuch sucht f. Stell. beh. Richard Renner, Hannoverstr. 4, W. 24, 24. Schwäger u. Aufnahmefamilien suchen sofort, 1. G. 1. 7. Stellung. [9155]

Suche für meine Tochter, kräftig und wohlgelegen, zur Erlernung der Wirtschaft auf einem Gute mit Familienanstellung

Gehl. Offerten erbitte unter H. 1 postl. Bahnhofs-Zentralamt, Halle a. S.

Suche für meine Schwägerin

(14 Jähr.) Stellung in bestem Hause bei Familienanstellung, wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich in der Wirtschaft auszubilden. Einmal Tagelohn erwünscht, doch nicht Bedingung. Offerten zu richten an Franz Kindling Nohlf. Getreide, Bahnhofsstr. [9175]

Suche für meine Nichte, 18 Jahre alt und schon 1 Jahr Landwirth.

erlernt, Stelle als zweite Mamsell. Off. u. z. n. 715 an die Exped. d. Hg. [2487]

Möbeltransporte

jed. Art und Größe unter Garantie. Möbelaufbehrung in Handreifen Einzelstücken. Zillmann & Lorenz, Senfstr. 58 u. 55.

Vermietungen.

Herrschastliche II. Etage.

5-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, Wächkammer und sonstigen Zubehör, sowie Gartenbesitz, verlegungslos, p. 30. 9. 1910 zu verm. Zu erfr. Zeitweg 25, Braunschweig. [9185]

I. Etage

im Neubau an der Universität, in ruhiger Lage im Zentrum der Stadt, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Wächkammer, Barometer, Gas, elektr. Beleuchtung, per Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen F. Mischeke, Parfumerie 9. [9185]

Magdeburgerstr. 13 a I.

herrschastl. Wohn- u. Saal, 6 St., Küche, Bad, Wächk., 1. Dtt. f. 1500 Mk. zu verm. Näheres b. M. Hartmann, Magdeburger Str. 13 III. [9185]

Herrschastl. Wohnung

(Gesamthaus) mit schönem Garten i. Ostber. oder früher zu vermieten. Näheres Burgstr. 34, Kontor. [8118]

Geldverkehr.

Ich bin bereit, [2499] 500000 Mark auf gute Ackershypotheken auszuliehen. Auf Wunsch wird lange Unkündbarkeit gewünscht. B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Str. 30.

Hypotheken-Kapital.

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. M. Oberländer, Bank-Kommission, Alte Promenade 6. — Tel. 114

Betriebskapitalien

Darleh gegen besonmere Materisallahnen. Verh. Rent-Kon. H. R. Lorenz, Halle a. S., Leipzigerstr. 18 II. Auf Gut umweit Halle werden nach Sparfalle 12 000 Mk. bis

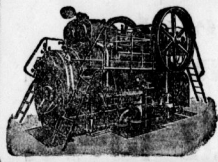
600000 Mk.,

in Rollen geteilt, sollen auf erchtflässige Ackers Hypothek von 3 1/2% an, ausgeben werden. Zahlung nach Liebererf. Gelde unter A. R. 198 an Rudolf Mosse, Magdeburg. [8145]

160000 Mark

auf Gut an d. Saals als I. Hypothek auszugeben, auch geteilt. Offerten unter Z. p. 716 an die Exped. d. Hg. [9155]

HEINRICH LANZ - MANNHEIM.



Patent-Heißdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung** »System Lentz«

und einfacher Ueberhitzung.
Die bevorzugteste und modernste Betriebskraft.
Sparsam im Betrieb! Niedrige Verbrauchsziffern! Kein Kesselhaus! Sparsam im Raumbedarf!

Sawähr tes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —

HALLENSIS

Gras- u. Getreide-
Mähmaschinen
Kartoffelroder
Rübenheber

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in:
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee. 18514

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 901.
Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrhütte.

Zur Ernte

empfehlen wir unsere vorzüglich bewährten
Grasmäher **Getreidemäher**
in solider, einfacher Konstruktion, selbsttätige, besto deutsche Maschine von
Schmierverrichtungen, neueste grosser Leihfähigkeit, hoher
Verbesserungen. Stabilität.

Pferderechen, Heuwender etc.
— Kataloge etc. umsonst.

W. Siedersleben & Co.,
G. m. b. H., 8142
Bernburg (Anhalt).
Ausstellung der D. L. G. Hamburg: Reihe 24, Stand 18.

F. Gebrüder Baensch, Dölau,
Bez. Halle a. S.

Begründet 1872. Telefon Amt Halle 1137.
Post- und Bahnstation. Verfrachtungen für Wasser.
Eigener Bahn-Anschluss. Eigene Schiffs-Vorladeplätze.

Chamotte-Fabrik für hochfeuerf. Normalsteine, Formstücke für alle gewerblichen Betriebe.

Chamotte-Mörtel-, Feuerzement. Zuverlässige Referenzen.
Eigene Gruben hochfeuerfesten Tones und Caolin. 86293
Stampf-Caolin für Eisenhütten und Fabriken.

Halle a. S. Alwin Tietz
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen.
Lagerweissmetall, beste Marke, für höchsten Druck und Torsionszahl. (8168)
Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager.
Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung. 8738
Grosses Lager. Billige Preise.

Bader & Halbig, Halle a. S.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Wir geben ab unserem Lagerplatz Halle a. S. Anschlussgleise Maschau Kauf und Miete

Feldbahnen
Fabrik-Geleise
Staatsbahn-Anschlüsse

Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries.
Lokomotiv-Bauzüge
Küchlich und leihweise.

Georg Otto Schneider
G. m. b. H.
LEIPZIG, Büblersstr. 5.
Vertreter: Alfred Kaprolatts Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

Motoren
für Gas, Benzin, etc.
Von 1 bis 30 PS Eff.

LAND-Stationär und WIRT-fahrbar
SCHAFT Lokomobilen.

Grade-Motorwerke Magdeburg.

Alt. Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn karft
Ferdinand Haassengier,
Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Viehversicherungsverein a. G. für Wettin und Umgegend.

Donntag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr im Gasthof »Zum Klopfan« hier findet die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Vereinsmitglieder statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1909/10.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Rechnungsprüfung und Entlastung des Kassierers.
3. Mitteilung über Einführung der neuen Geschäftsordnung am 1. April 1910 nach den Satzungen vom 14. Oktober 1909.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl des Aufsichtsrates.
6. Festlegung der Verwaltungsg- und Entschädigungsätze für Vorstand und Aufsichtsrat.
7. Festlegung des Eintrittsgeldes sowie der Versicherungsbeiträge für Schafene und Ziegen.
8. Festlegung der Entschädigungsätze für das laufende Geschäftsjahr. (248)
9. Geschäftliches.

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Wettin, den 18. Mai 1910.

Sickel,
Feldbetrieiber-Vorsteher.

Feldbahnen, Morann- u. Antriebsgleise, Karren- u. Muldenkipper, Förderwagen.
Hallesche Bahnbearbeitungsgesellschaft
Bernbreder 673. Halle a. S., Büblersstr. 7.

Patentanwalt Eyck, (2141)
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Pulverisierter Gonnernscher Cement-Kalk

U. Roth's Cement-Fabrik GONNERN (Saalestr.)

Sellgrau, langsam bindend u. durch- aus holztauglich. Insektendure auf zum Bestäuben, fernes zum Ein- u. Imbuden von Wänden. Geübte Wahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. 85133
Reichte Bel. Völligste Tagelöhne. Best. u. Lager f. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströher, StraBe 1. Petersberg recht Umgegend
Wih. Becker, Plauerstr. 11. Weritzgr. für Schönheit: A. Böhme.

LEIPZIG. (8884)

Große helle Fabrikräume (1500 qm)
mit elektr. Licht und Kraft, Dampfheizung, Wasserverschub, für jeden Betrieb passend, per sofort billig zu vermieten.
Pfifferling & Co., Dessauerstr. 13.

Stahlpanzer - Geldschranke,
feuer- u. sturzicher, thermit- u. diebessicher.
J. C. Petzold, 8521
Geldschrankfabrik, Magdeburg.
Preise ausserst billig.
— Katalog kostenfrei. —

Herr Rechtsanwalt Dr. Portius-Dresden drabete uns:

Neue Automobil Gesellschaft Ober-Schöneweide

Teleogramm
Rothenburg Tauber, 6./5., 1,30 Uhr.

Errang soeben auf 81890

NAG Darling den I. Sternfahrtspreis
der D. M. V.

nach Rothenburg mit 2244 km in 4 1/2 stündiger Fahrt. Darling übertraf alle meine Erwartungen.
Dr. Portius.

zur Ausführung von

Bohrungen
auf Kohle, Ton, Kaolin, Sand und Wasser,
zur Anfertigung von
Gutachten, Exposés, Berechnungen, Projektierungen etc.,
sowie zur Ausführung von
Abschlüssen und Finanzierung
bergbaulicher Unternehmungen.
Referenzen zur Verfügung.

Berginspektor Kelling's
bergtechnisches Bureau,
Halle a. S.,
Lessingstrasse 25 a,
81200 empfiehlt sich
Untersuchung sämtlicher Mineralien.

Farbige Bücher und Holzwerkbaute

in Gärten und auf dem Lande bieten stets einen freundlichen Anblick.

Neu angestrichene Planken, Staket, Gartenhäuschen, Kühe, Wagen, Ackergeräte und anderes Holzwerk im Freien verschönernd und verbessern das Bestiztum. Zum Selbstanstrichen ist **Schachts farbiges Karbolinum** das beste und billigste. 2878
Es imprägniert und verschönt.

Auch schwarzen Pappdeckeln kann man einen dauerhaften, farbenfreundlichen Anstrich geben, wenn man die getrockneten Planken mit **Schachts farbigem Dach-Pixel** überstreicht, was für Schrebergartenhäuschen usw. besonders empfehlenswert ist. Die streichfertigen Farben gehalten, Probendosen von 5, 20 u. 50 kg kosten: Farbiges Karbolinum M. 8.—, 10.— und 23.— farbiger Dach-Pixel M. 5.—, 14.— und 30.— inkl. Blechkanna gegen Nachnahme. Bei Bestellungen ist die Größe der Streichflächen anzugeben. Gebrauchsanweis. u. Prosp. gibt es gratis, auch über Schachts Obstbaumkarbolinum, Floravit u. a. Mittel zum Schutze der Pflanzen u. Tiere.

F. Schacht, chem. Fabrik, Braunschweig A. 61.
Für reelle Bedienung bürgt der Name der Firma.

Elegantes Einfamilienhaus,
Wühlstülpviertel, mit oder ohne Garten, 10 Zimmer u. w. für 3000 RM.
1. 10. j. d. verm. ob. f. 60000 RM. a. verm. Gornbrille u. Bläse auf Ebenholz a. Berl. 87j. un. B. D. 1131 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. (8117)